



Klartext

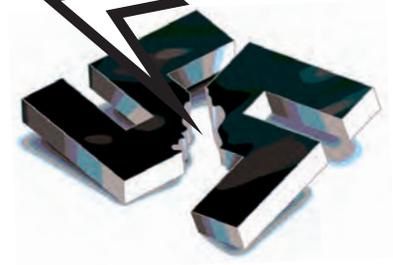
**gegen rechtsextreme
Ökosprüche**





Klartext

**gegen rechtsextreme
Ökosprüche**



Inhalt

Trainingseinheit 1	18
Lockmethoden der Neonazis erkennen.	
Trainingseinheit 2	36
Rumfaseln der Neonazis stoppen.	
Trainingseinheit 3	54
Neonazis korrekt Rechnen beibringen.	
Trainingseinheit 4	78
Die Landkarte klären.	
Trainingseinheit 5	100
Neonazis in Biologie Nachhilfe geben.	
Trainingseinheit 6	120
Global denken – vor Ort handeln. Das Beispiel Natur- und Umweltschutz.	
Trainingseinheit 7	138
Neue Lösungen erfinden, statt alte Rezepte wiederkäuen.	

**So sahen sie
früher aus ...**



So sehen sie **heute** aus.



8
Ihre Meldungen:

„**Naturschutz ist Heimatschutz.**“¹

„**Die NPD** tritt für wahre
Volksherrschaft ein.“²

„Gegen **Nichtdeutsche** in ihren
Heimatländern hat hingegen keiner von uns etwas.“³

„**Nationalismus** ist die Besinnung
auf sich selbst.“⁴

„**Natürlich deutsch.**“⁵

¹http://www.npd-hannover.de/index.php/menue/58/thema/69/id/1221/anzeigemonat/01/akat/1/anzeigjahr/2010/infotext/Naturschutz_ist_Heimatschutz/Bundesweite_Nachrichten.html.
Download 2.7.2013

²<http://www.npd.de/html/1939/artikel/detail/2070/>
Download 3.6.2013

³<http://www.npd.de/html/1939/artikel/detail/2070>
Download 4.6.2013

⁴<http://www.npd.de/html/1939/artikel/detail/2070/>
Download 3.6.2013

⁵<http://www.npd.de/html/1939/artikel/detail/2157/>
Download 4.6.2013



Warum haben Rechtsextremisten sich **so** verändert?

Das ist eine Frage der ***Taktik!***



Hast Du einen **NEEZEEN**ZUG?



Blöd,

aber für den **erfolgreichen Konter** musst Du die Grundzüge rechtsextremistischen Denkens verstehen...



Lesen. Denken. Bloggen.

Hier gibt's ein **Training!**





TRAININGSEINHEIT



Lockmethoden der Neonazis erkennen.

Lust auf ein **Fußballspiel?**





”

**Aber
bring'
bloss
keine
Freunde
mit,
die
Ausländer
sind!**

“

Lust auf **Boxen?**



Dann können wir
den Anderen
mal richtig eins auf's

MAUJL
geben.





Lust auf Zeltlager?

Das konnten wir schon immer!





Einer hatte für Jugendliche klare Vorstellungen:

Adolf Hitler über Jugenderziehung:

„Es muß die ganze Erziehung darauf eingestellt werden, die freie Zeit des Jungen zu einer nützlichen Ertüchtigung seines Körpers zu verwenden.

Er hat kein Recht, in diesen Jahren müßig herumzulungern, Straßen und Kinos unsicher zu machen, sondern soll nach seinem sonstigen Tageswerk den jungen Leib stählen und hart machen, auf dass ihn dereinst auch das Leben nicht zu weich finden möge.

Dies anzubahnen und auch durchzuführen, zu lenken und zu leiten ist die Aufgabe der Erziehung der Jugend, und nicht das ausschließliche Einpumpen sogenannter Weisheit.

Sie hat auch mit der Vorstellung aufzuräumen, als ob die Behandlung seines Körpers jedes einzelnen Sache selber wäre. Es gibt keine Freiheit, zu sündigen auf Kosten der Nachwelt und damit der Rasse.“





Woran



denken



die



denn?



Sie locken mit

Spaß,
Erlebnissen
und
Gemeinschaft.



Und schleusen in Dein Hirn
den Glauben an den

MYTHOS.

TRAININGSEINHEIT



Rumfaseln der Neonazis stoppen.

Wenn Du ein **Mythos** bist,
dann hast Du es geschafft!

Avatar ist Mythos,
Bilbo Beutlin ist Mythos,
Moses ist Mythos,
Yu Gi Oh ist Mythos,
Odysseus ist Mythos,
Mittelerde ist Mythos.

Ein **Mythos** ist also ein **Held**,
ein **Heilsbringer**, oder eine
Geschichte vom Anfang der Zeit.

An welchen **Mythos** glauben die Neonazis?

**„Wir glauben
an Germanien!“**



Okay, hört sich nach schlechtem Wetter an





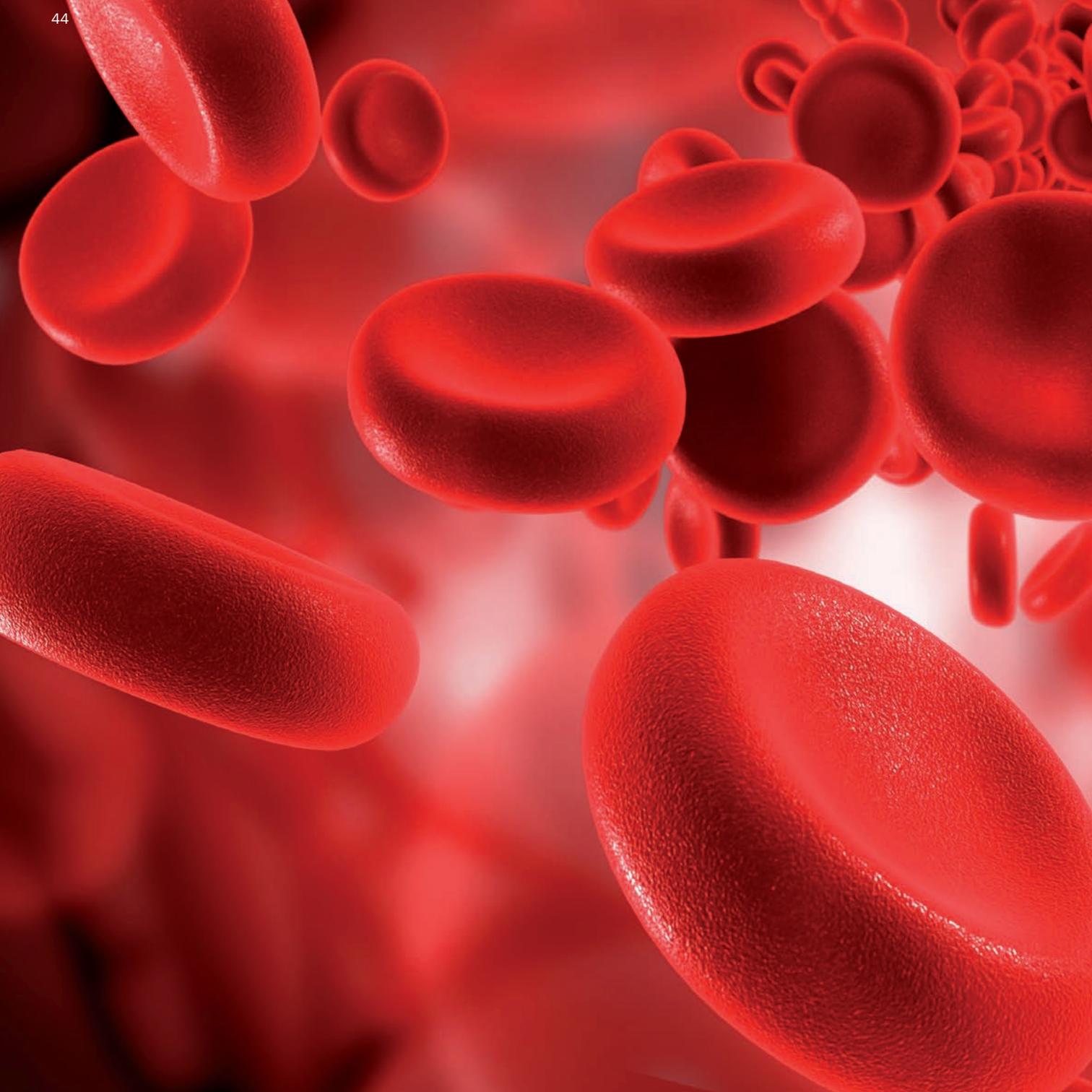
und ein bisschen nach Asterix.

Aber genau darum geht's!





Germanien hatte ein raues Klima.
Das brachte raue Kerle hervor.
Die waren schwer zu besiegen.
Und deren Eigenschaften
– so der Mythos der Neonazis –
pulst noch in deutschen Adern.
Aber natürlich nur in *deutschen!*
Denken Rechtsextremisten...



**Hauptmessage des
„Mythos Germanien“:**

Die harte Urnatur Germaniens
schuf den Deutschen eine
überlegene Erbsubstanz.

Das Land machte also die Leute.

Damit bekommt Deutsch**land** eine andere Betonung ...



und z. B. Naturschutz einen anderen Sinn:

Schutz der Natur.  **Schutz der Reste Urgermaniens.**



**Schutz des Landes, das die Deutschen
anderen überlegen macht.**

Klar, **alles Quatsch**, aber so
denken die Neonazis. **Wetten?**

Frank Rennicke, ein Liedermacher der rechten Szene, singt z. B.:

***„Man zerstört unsere Umwelt
und sorgt für eine Veränderung
unseres Volkes in Aussehen
und Charakter. Man vernichtet
die Natur.“***



1. KONTERSTRATEGIE



Klartext reden.

Schluss mit Mythos.

Kritisch nachfragen.

Ein Beispiel

Behauptung:

„Man zerstört unsere Umwelt und sorgt für eine Veränderung unseres Volkes in Aussehen und Charakter. Man vernichtet die Natur.“



Konter:

Wer zerstört unsere Umwelt und sorgt für eine Veränderung unseres Volkes in Aussehen und Charakter? Und wie bitte zerstört man das Aussehen und den Charakter eines Volkes? Indem man die Natur zerstört? Wie soll das denn funktionieren?

TRAININGSEINHEIT

Neonazis korrekt Rechnen beibringen.

88	steht für den 8. Buchstaben im Alphabet = <i>HH</i> = <i>Heil Hitler</i>
84	ebenfalls ins Alphabet übersetzt = <i>HD</i> = <i>Heil Deutschland</i>
13/4/7	wie oben = <i>MDG</i> = <i>Mit deutschem Gruß</i>
74	= <i>GD</i> = <i>Großdeutschland</i>
444	= <i>DDD</i> = <i>Deutschland den Deutschen</i>
1919	= <i>SS</i> = <i>Schutzstaffel</i>
192	= <i>AIB</i> = <i>Adolf is back</i>

**Aber auch auf anderer Ebene haben sie ein
besonderes Verhältnis zu Zahlen.**



**I KNOW
MY ENEMIES**

„Die Zahl der offiziell in Deutschland lebenden Ausländer ist in den letzten Jahren auf fast zehn Millionen gestiegen! Der Zustrom von Ausländern hat damit das Ausmaß einer Völkerwanderung angenommen.

In einem der am dichtesten besiedelten Staaten der Welt ist die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen nur möglich, wenn die durch Einwanderung bedingte Bevölkerungszunahme beendet wird.“ (NPD)

http://www.npd-in-rlp.de/index.php/menue/56/thema/257/Die_Vielfalt_der_Kulturen_erhalten_Ueberfremdung_und_Einwanderung_stoppen.html. Download 18.5.2011, 11 Uhr 19



**Wollen wir das
mal überprüfen?**

Die Rechtsradikalen schreiben:

*„Die Zahl der offiziell in
Deutschland lebenden Ausländer
ist in den letzten Jahren auf
fast zehn Millionen gestiegen!“*

K O R R E K T ?

Zahl der Ausländer in Deutschland:
Mit den 74,0 Millionen Deutschen
leben hierzulande 6,2 Millionen
Ausländer.

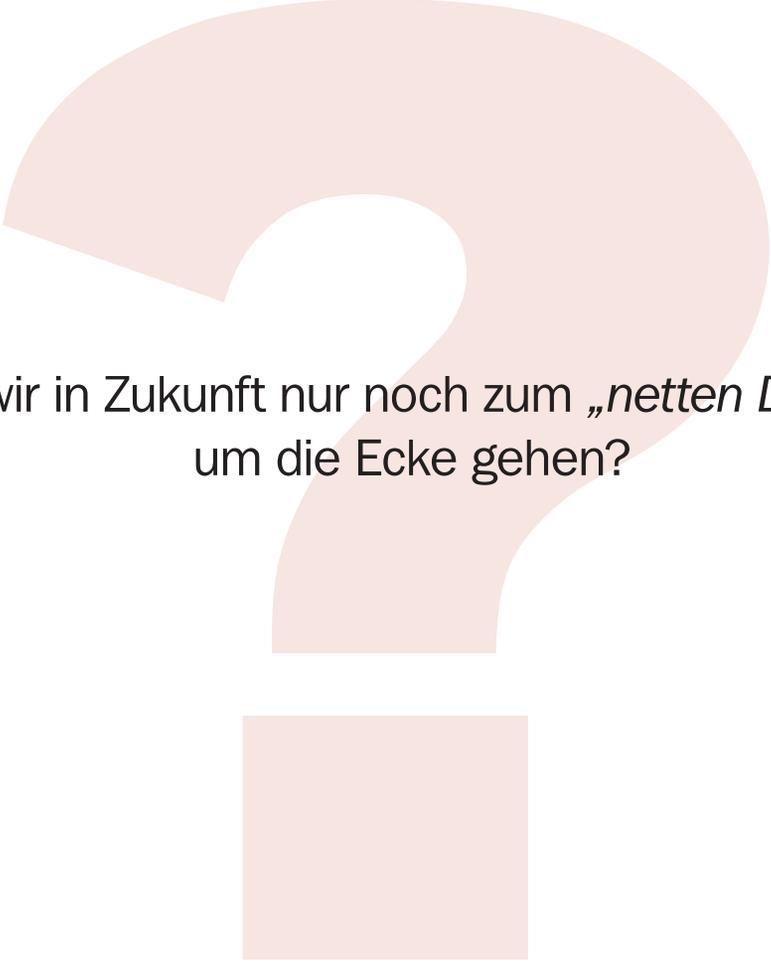
Das sind 7,7%.

Unter ihnen z. B. auch

5 2 0 . 1 5 9
I T A L I E N E R

**Ist das ein
Problem?**

Wollen wir sie nicht mehr
im Land haben?



Wollen wir in Zukunft nur noch zum „*netten Deutschen*“
um die Ecke gehen?

A large, stylized sculpture of an ice cream cone. The cone is a golden-brown color with a grid-like pattern of darker brown squares. The base is a light-colored, textured material, possibly representing melting ice cream or a rocky base. The sculpture is set against a clear blue sky.

Und nicht mehr ins „nette italienische Eiscafé“?

Die Rechtsradikalen schreiben:

*„... In einem der am dichtesten
besiedelten Staaten der Welt...?“*

KORREKT IST:

München im Freistaat Bayern hat eine Bevölkerungsdichte von 4.468 Einwohnern je km². Das zeigt sich auch auf dem Wohnungsmarkt. Eine Wohnung mit 30 Quadratmetern kostet etwa 153.000 Euro. **Dort steht keine Wohnung leer!**



A B E R :

Viele Wohnungen der Stadt Leipzig im Freistaat Sachsen stehen leer! Eine Wohnung mit 30 Quadratmetern kostet etwa 41.000 Euro.



Wir haben in
Deutschland also
kein Problem **mit**
der Siedlungs-
dichte, sondern
ein Problem **mit**
der Verteilung.

der verteilung.

Die Rechtsradikalen schreiben:

*„... ist die Erhaltung der natürlichen
Lebensgrundlagen nur möglich,
wenn die durch Einwanderung
bedingte Bevölkerungszunahme
beendet wird ...“*

**Sind unsere Ressourcen wegen der Zuwanderung
aus anderen Staaten knapp?
Oder liegt es daran, dass wir sie verschwenden?**





Fleischverbrauch in Deutschland

2011 verbrauchte ein
Deutscher etwa **89 kg Fleisch**.

17,5 Prozent der gesamten
Fleischproduktion wurde ins Ausland
verkauft, weil wir hier zu viel hatten.





Wasserkonsum in Deutschland

Pro Tag verbraucht

ein Deutscher 121 Liter Trinkwasser,

ein Schwede 197 Liter Trinkwasser

und ein Norweger 260 Liter Trinkwasser

Jeder neunte Mensch weltweit hat dagegen überhaupt keinen Zugang zu sauberem Wasser.

Selbst Hunde baden wir...





Wir haben also kein Problem
an Ressourcen zu kommen,
sondern mit der nachhaltigen
Nutzung und dem Sparen.



3. KONTERSTRATEGIE



**Das sonderbare
Verhältnis der
Neonazis zu Zahlen
klären.**

Zahlen muss man bei
Rechtsextremisten
fast immer hinterfragen.
Und ein paar korrekte
Angaben in der Tasche
haben.

Beispiele:

- 8,6% aller Wohnungen in Deutschland stehen leer.
- Pro Tag verbraucht ein Deutscher 121 Liter Trinkwasser.
- Es leben in Deutschland 6,2 Millionen Ausländer, darunter über 500.000 Italiener.
Wollen wir auf sie verzichten?



Wir brauchen keine Ausgrenzung anderer, sondern eine Diskussion, wie wir unsere Ressourcen nachhaltiger und sparsamer nutzen. Und dann klappt das auch mit der Umwelt.

TRAININGSEINHEIT



Die Landkarte klären.

Bund Artam





Hört sich so nach Geheimclan an:

In Vorzeiten gegründet.

Verschworene Gemeinschaft.

Skrupellose Einzelkämpfer.

Und alle haben ein Ziel.



Die Wirklichkeit sieht einerseits sehr viel einfacher aus, hat aber andererseits auch ihren schrecklichen Teil:

Einerseits:

Im Bund Artam waren junge Leute, die sich etwa um 1923 zusammenfanden – also nicht in der Vorzeit.

Ihre Botschaft: Raus aus den Städten, hinaus aufs Land und dort die „deutsche Erde“ bearbeiten. Sie wollten Bauern sein, in „Wehrdörfern“ wohnen und die besten Deutschen werden.

Klar, denn wer hätte mehr Kontakt zur deutschen Erde, zum Mythos aus „Blut und Boden“, als die Bauern?



Andererseits:

Im Bund Artam war z. B.

Heinrich Himmler, Chef der SS.



H. Himmler über die Siedlung in den „besetzten Ostgebieten“:

„Ich stelle mir vor, daß wir unbarmherzig in der Siedlung sind, denn diese neuen Provinzen müssen germanische, blonde Provinzen Deutschlands werden. [...] Ich werde mich selbstverständlich in meinen Anordnungen aber auch um Fragen einzelner Art kümmern, ich halte es z. B. für falsch, im Osten in dieser lächerlichen Weise zu bauen, wie wir im Inneren bauen, also halbe Ziegelsteine, so arm, so man will und kann nicht. Nämlich die sollen ja Herrenbauern werden, sollen ja ein Gefühl haben, daß sie nun als Deutsche auf einer eroberten, mit Blut gedüngten und damit zu Deutschland gehörigen Scholle stehen, sie auch verteidigen können.“

Rede vor Gauleitern und anderen Parteifunktionären am 29.2.1940. (Zitiert nach: B. F. Smith, A. Peterson: Heinrich Himmler: Geheimreden 1933 bis 1945 und andere Ansprachen. Frankfurt a. Main, Berlin, Wien 1974. S. 142)

Aber alles nur Vergangenheit?

Von wegen!

Nach 1989 kam es zu einer
Erneuerung der Artamanen.
Wieder treffen sich junge Leute
und wollen etwas anderes als
die Generation sein, die

*rumhängt,
Drogen konsumiert
und verweichlicht,*

wie sie meinen. Sie kauften z. B.
manche Höfe der alten Artamanen auf
und begannen Landwirtschaft zu treiben –
ökologische Landwirtschaft natürlich!
Die Ziele sind die alten:
Raus in die Natur, eins mit ihr werden und
aus dem Boden Kraft für sich ziehen:
Eine verschworene „Elite“.

Aber tatsächlich: Neonazis!

**Zusammengefasst:
Wollen Rechtsextremisten
also immer aufs Land?**

Stimmt!

Rechtsextreme gibt es leider überall in Deutschland, auf dem Land wie in den Städten. Aber ihr Ideal ist nach wie vor der Bauer.

Rechtsextremismus → Sehnsucht Land

Die politisch linke Bewegung dagegen kommt ursprünglich aus der Stadt, von den Arbeitern. Und das ist ihr Bereich.

Linksextremismus → Aktionsraum Stadt

Beide standen sich immer feindlich gegenüber.

Aber: Die Rechtsextremisten haben nun so einiges von den Linksextremisten gecoovert.

Z.B. den „Schwarzen Block“ →



WIT'S GANZEL
 Capitalism (ht the g8 summit)



Inszenze
 Metrcapitalism
 ht he'g summit
 % capitalism
 % happiness
 nze.de.ti

es geht

WIT'S GANZEL

Fischstrans

Studen



Deutsche

wehrt Euch!

ÜBERFREMDUNG STOPPEN



NET

In beiden Fällen:

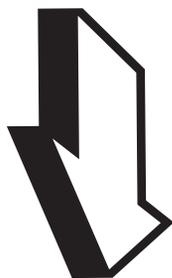
Geschlossen.

Schwarz.

Gewaltbereit.

Vermummt.

Unabhängig.



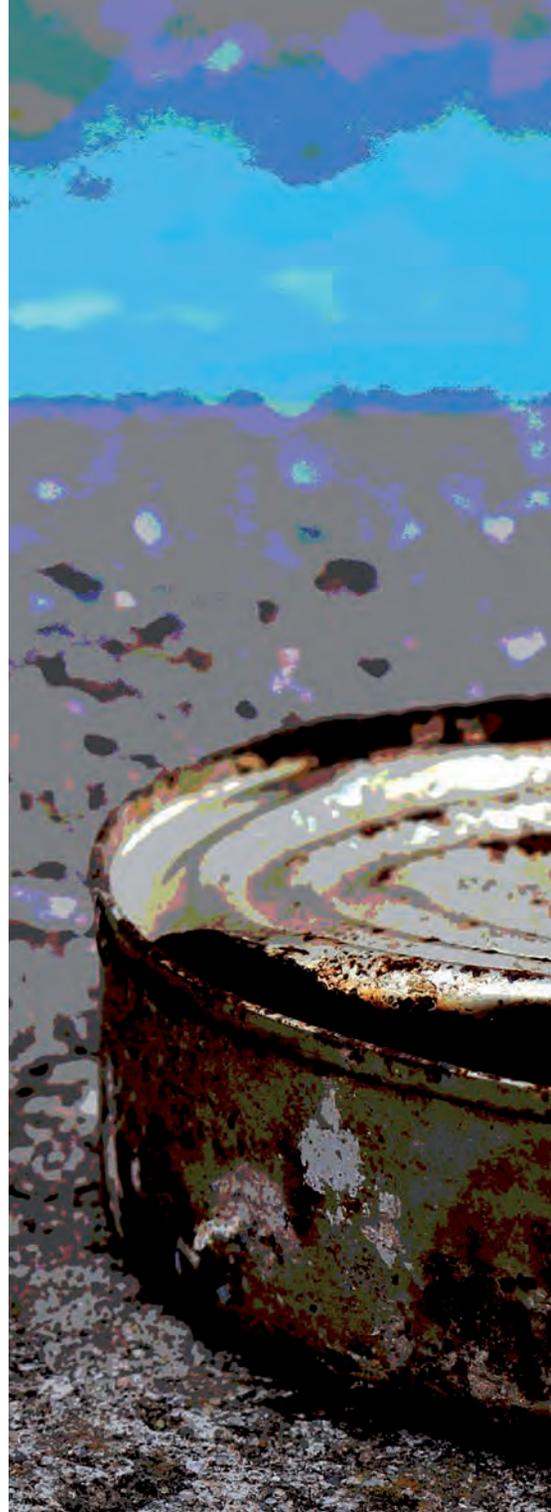
Ein Block

Die rechtsextremen „Autonomen Nationalisten“ haben das linke Konzept teilweise übernommen – mit Erfolg.

Aber: Außer Aussehen und Taktik des linken „Schwarzen Blocks“ haben sie nichts übernommen.

Hinter dem Schwarz guckt ein Brauner hervor!

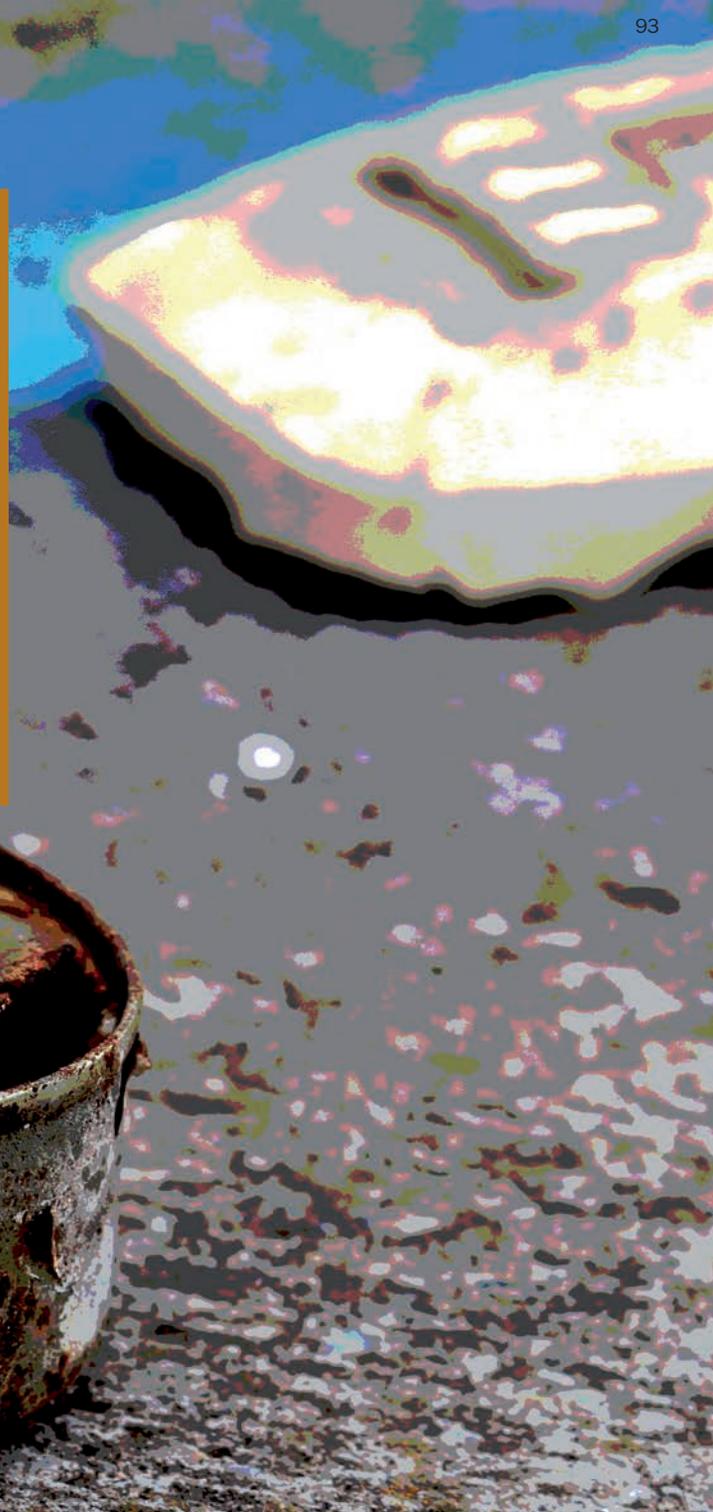
Und der ist im Grunde **stadtfeindlich.**



Rechtsextreme empfinden
Städte als unnatürliche Orte:

**Orte der Verweichlichung;
Orte des Drogenhandels;
Orte des Konsums;
Orte für Ausländer;**

dreckige Orte!



Wohnst Du in einem dreckigen Ort?



4. KONTERSTRATEGIE



Die Landkarte
klären.

Die Ablehnung der Stadt seitens der Rechtsextremen ist leicht auszuhebeln: **Denn natürlich hat die Stadt auch Vorteile.**

Stadt ist international:

Hier trifft man echt viele interessante Leute – auch aus anderen Ländern!

Stadt ist bunt:

Punks, Freaks, Studenten, WG-Bewohner, Skater und Sneakborder, Nerds, Langhaarige, Kurzhaarige, Ökos und Verrückte – hier trifft man einfach alles!

Stadtnatur ist vielfältig:

Inzwischen gibt es in der Stadt fast mehr Tiere und Pflanzen als auf dem Land.



Das hört sich zwar komisch an, aber viele Tiere und Pflanzen bewegen sich in die Stadt. Denn die Landwirtschaft nutzt oft jeden Fußbreit, um den immer gleichen Weizen oder Mais anzubauen.

Dort finden die Tiere und Pflanzen immer weniger Lebensräume ...





    ... und gehen in die Stadt. 





Mitten in Berlin

TRAININGSEINHEIT

Neonazis in Biologie Nachhilfe geben.

Immer wieder die alte Story:

Aliens greifen die Erde an,
erledigen uns alle und besetzen
unseren blauen Planeten!



Bei der NPD heißt das so:

„Biologen schlagen Alarm und stellen eine Invasion fremder Arten auf Europa fest.“⁸

⁸ http://www.npd-bayern.de/index.php/menue/56/thema/260/Angriff_der_Aliens.html. Download 7.6.2013



Invasion?

Auf Europa?

Militärisch?

Von Tieren und Pflanzen?



Jetzt mal ernsthaft:

**Tiere und Pflanzen aus anderen
Ländern können uns manchmal
wirklich Probleme machen.**

Zum Beispiel der Ochsenfrosch: Ursprünglich aus Nordamerika.



Jetzt auch in Deutschland.

Typischer Alien:

Frisst alles, was er überwältigen kann. Und dank seiner Größe ist das einiges.

D. h. europäische Teiche räumt er mal eben aus.





„Hundemalaria“:

Ursprünglich aus Nordafrika.



Jetzt auch in Deutschland:

ausgelöst durch einen einzelligen Erreger, der durch Zecken auf Hunde übertragen wird.

Für Menschen völlig ungefährlich, führt er beim Hund ohne Behandlung zum Tod.



Pharaoameise:

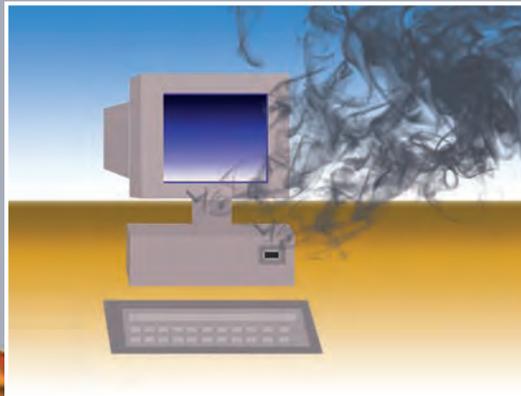
Ursprünglich aus Asien.



Jetzt auch in Deutschland:

Sie ist insbesondere in Krankenhäusern ein Problem, da sie von Blut und Eiter angezogen wird. Sie kriecht dann unter Verbände und verunreinigt sie. Aber auch Computer ziehen sie an. Sie schleckt gerne an den zuckerhaltigen Schutzgelen von Stromkabeln. Im schlimmsten Fall kommt es zum Black-Out oder zum Elektrobrand.





Aber:

**Mit solchen „Invasionen“
werden wir ja wohl fertig.**

- Teiche beobachten.
- Hunde auf Zecken untersuchen.
- Krankenhäuser säubern.

Und bei weitem nicht alle fremden Arten sind schädlich. Im Gegenteil. Von den meisten profitieren wir.

Und das eine oder andere Alien haben sogar die Rechtsextremisten zum Fressen gern!

Oder essen Rechtsextremisten ...

... keinen Kartoffelsalat?



Kartoffel:

Ursprünglich aus Südamerika.



Schon lange in Deutschland:
– äußerst wohlschmeckend!

... keine Tomatensoße zu Nudeln?



Tomate:

Ursprünglich ebenfalls
aus Südamerika.



Schon lange in Deutschland:

– ideal zu Pasta.

Oder essen die Rechtsextremisten
die auch nicht?



5. KONTERSTRATEGIE

Neonazis in Biologie
Nachhilfe geben.





Manche Tiere und Pflanzen, die von Außen nach Deutschland kommen, müssen beobachtet werden. Die meisten sind aber völlig ungefährlich bzw. bereichern uns.

Von einer Invasion kann gar keine Rede sein.

Oder meinen die Rechtsextremen eher fremde Menschen und nicht in erster Linie Tiere und Pflanzen?

Dann muss man Klartext reden; Tiere und Pflanzen leben nicht nach denselben biologischen Gesetzen wie Menschen.

TRAININGSEINHEIT

Global denken – vor Ort handeln.



Das Beispiel Natur- und Umweltschutz.



Umweltschutz ist **Heimatschutz** ?



Was ist Deine Heimat? Trag's einfach hier ein!

.....

.....

.....

.....

.....



Wenn wir andere fragen, was ihre Heimat ist, bekommen wir meist folgende Antworten:

- Dort, wo ich mich wohlfühle.
- Dort, wo ich meine Familie/Freunde habe.
- Dort, wo ich geboren bin.





DEINE
HEIMAT

Heimat ist folglich nicht immer, aber
sehr oft ein Ort. Und dazu gehört Natur.
So weit stimmt es also:
Umweltschutz ist Heimatschutz.

*Nur: Was nützt es, wenn man
an **einem Ort** die Natur schützt?*



Natur- und Umweltschützer wissen ganz genau: Natürliche Zusammenhänge sind fast immer überregional, wenn nicht international.

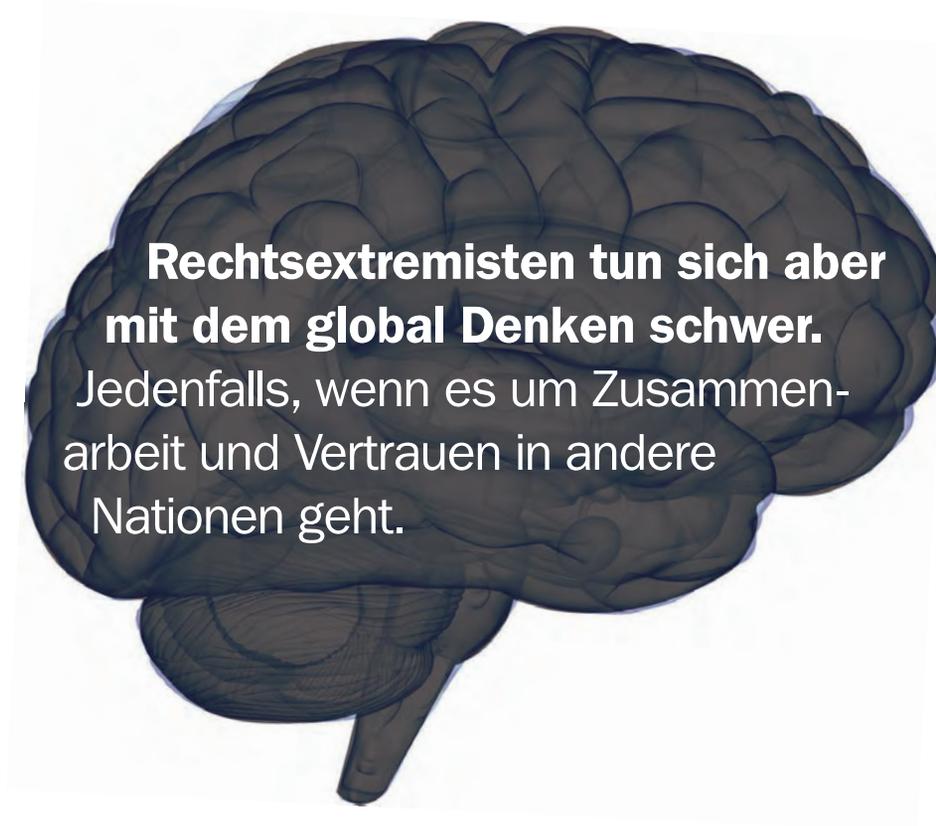
Es nützt nichts, wenn man in Witzenhausen den Storch schützt, wenn er auf seinem Flug nach Nordafrika abgeschossen wird.

Es nützt nichts, wenn man den Eisbär in der Arktis schützt, aber die vom Menschen beeinflusste Erderwärmung das Eis wegschmelzen lässt.

Es nützt nichts, in Passau etwas gegen das Hochwasser zu tun, wenn die am oberen Flusslauf nicht mitmachen.

Deshalb gilt schon immer
im Natur- und Umweltschutz:
**Global denken *und* lokal,
also vor Ort, handeln.**





**Rechtsextremisten tun sich aber
mit dem global Denken schwer.**

Jedenfalls, wenn es um Zusammen-
arbeit und Vertrauen in andere
Nationen geht.

Glaubt wirklich irgendjemand, andere Nationen fänden es gut, wenn Leute Positionen vertreten wie:

” *Erst der Arbeitsplatz für Deutsche,
dann für Ausländer;
erst die Mietwohnung für Deutsche,
dann für Ausländer;
der Islam ist kein Teil Deutschlands.
Volksabstimmung zum Austritt
Deutschlands aus der EU;
Zahlungen an auswärtige Staaten,
z. B. Entwicklungshilfe, beenden.
Usw.* **“**

„Umweltschutz ist Heimatschutz“
funktioniert so sicher nicht.



6. KONTERSTRATEGIE



**Globales Denken
einfordern.**

Rechtsextremisten geben vor, für Natur- und Umweltschutz zu sein. Tatsächlich sind sie das innerhalb der eigenen Grenzen des eigenen Staatsgebietes.

Ökologische Probleme sind oft aber nur international zu lösen.

Ein Beispiel

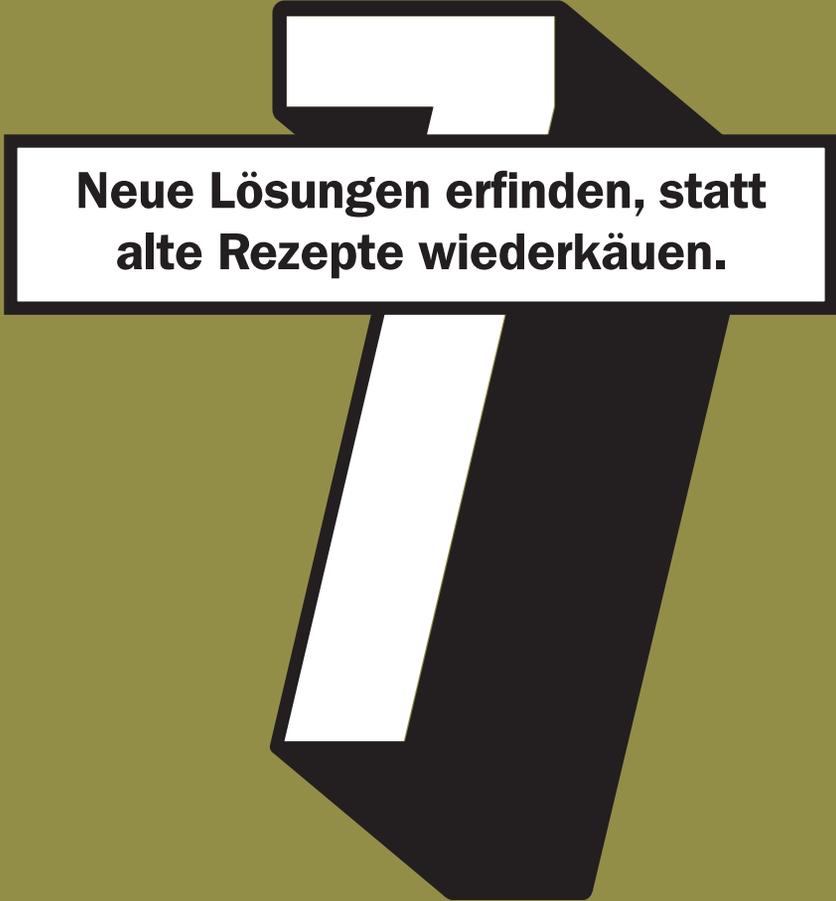
Darum musst Du entsprechende Aussagen von Rechtsextremisten immer in einen globalen Kontext stellen.



Umweltschutz ist Heimatschutz?

Und wie schützen wir grenznahe Städte wie Görlitz oder Passau vor Hochwasser, wenn wir nicht mit den Polen oder Österreichern zusammenarbeiten?

TRAININGSEINHEIT



**Neue Lösungen erfinden, statt
alte Rezepte wiederkauen.**

Sehen wir uns die Denke der
Rechtsextremisten doch noch mal an:

” *Blutmythos?*
Bodenmythos?

Germaniens Urnatur wollen wir zurück!

Mein Vorbild: Bauer!

*Schwarz und Gelb sind die falschen Hautfarben,
Freundchen!*

New York, Paris, Rom, Tokio? Total out!

Naturschutz begrenzen – auf Deutschland!

“

Hat ja alles schon mal
nicht geklappt.

Jugend dient dem Führer



ALLE ZEHNJÄHRIGEN IN DIE HJ.

Das Poster und Propaganda für Reichsjugendführung, Berlin N 55, Kulturamt, 33 - 36.

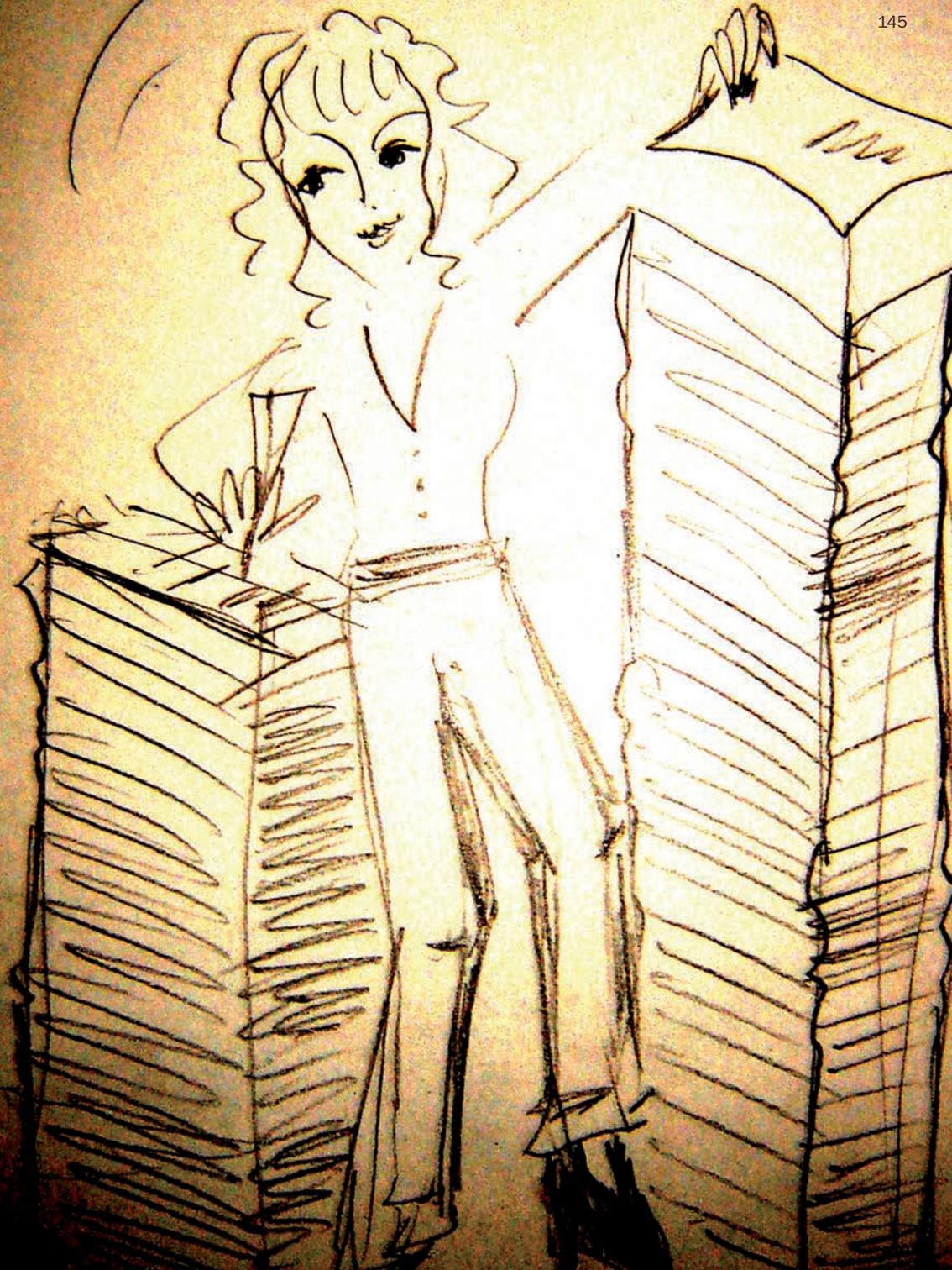


Dr. Otto Druck Bremen

Wir haben inzwischen echt
andere Rezepte!

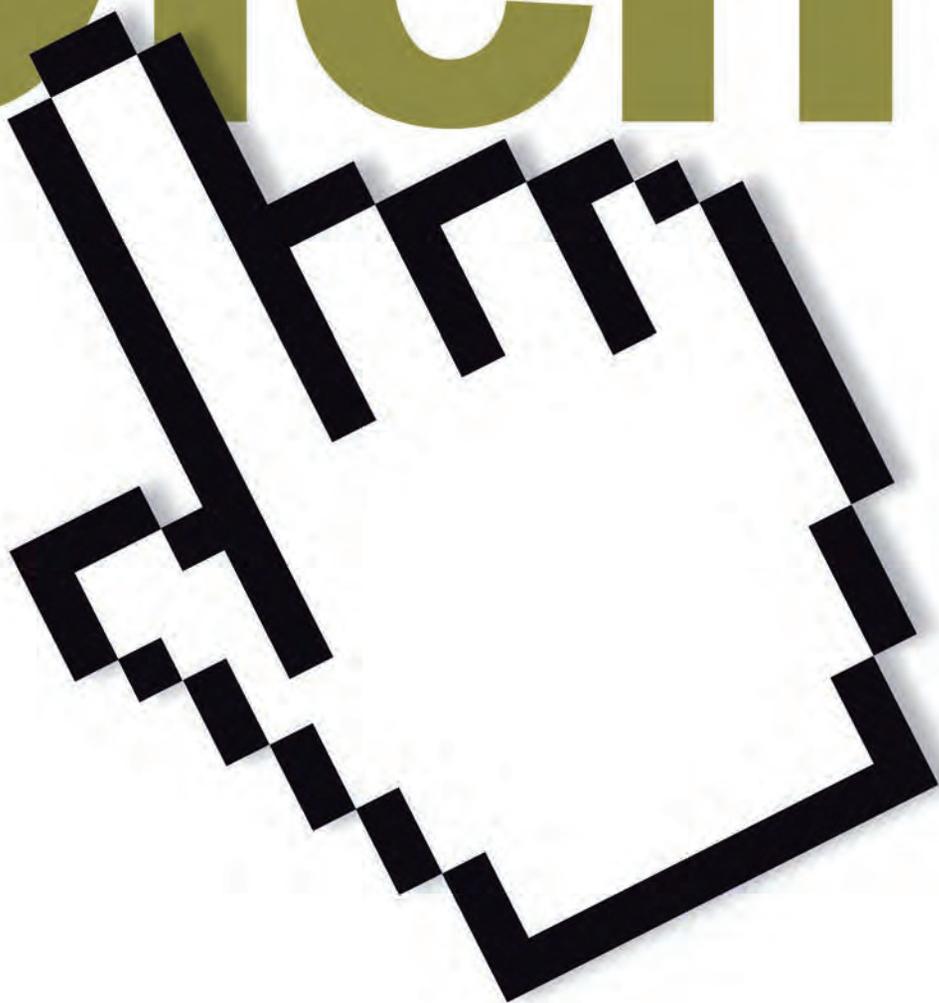


Und wir brauchen
noch ein paar **neue!**



Und Leute, die sich was
ausdenken!

Diich!



Weitertrainieren? Bitte sehr...



Im Netz unter:

http://www.umdenken.de/cweb/cgi-bin-noauth/cache/VAL_BLOB/5857/5857/1282/brosch%FCre%20downloadversion.pdf

Wer wollte **Klartext**?

Ich



Ulrike Höfken,
Ministerin für Umwelt,
Landwirtschaft,
Ernährung, Weinbau
und Forsten
Rheinland-Pfalz

Warum?

Klartext meint: die Dinge beim Namen nennen. Nicht herumschwafeln.

Und den Rechtsextremistinnen und Rechtsextremisten keine Gelegenheit geben, ihre dumme Ideologie als „gar nicht so schlimm“ zu verkaufen.

Diese Ideologie ist schlimm: Sie ist menschenverachtend. Sie passt nicht zu uns.

Und sie passt nicht zum Naturschutz. Jedem Versuch rechtsextremer Akteurinnen und Akteure, Naturschutz als Thema zu vereinnahmen, treten wir entgegen.

Wir reden Klartext. Mach mit!

Ulrike Höfken

Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau
und Forsten Rheinland-Pfalz

Bildnachweis

Titel Agentur42; **S. 7** Björn Kietzmann, VRD – Fotolia.com; **S. 9** Nils Franke, Rob Bouwman – Fotolia.com; **S. 13** Nils Franke, Sandor Jackal – Fotolia.com; **S. 15** Peter Atkins – Fotolia.com, seeyou | c. steps – Fotolia.com; **S. 19** olly – Fotolia.com; **S. 22** vic&dd – Fotolia.com; **S. 25** lesniewski – Fotolia.com; **S. 26, 27** Gina Sanders – Fotolia.com; **S. 29** Sergey Kravchenko – Fotolia.com; **S. 30** Bundesarchiv, Bild 146-1978-013-27, Fotograf: Hamann; **S. 33** Bundesarchiv, Bild 102-13774, Fotograf: Heinrich Hoffmann; **S. 37** andreiuc88 – Fotolia.com; **S. 41** Nils Franke; **S. 42** Antje Lindert-Rottke – Fotolia.com; **S. 44** andreiuc88 – Fotolia.com; **S. 46** abhijith3747 – Fotolia.com; **S. 49** Antje Lindert-Rottke – Fotolia.com, andreiuc88 – Fotolia.com; **S. 53** oxygen64 – Fotolia.com; **S. 55** oxygen64 – Fotolia.com; **S. 60** Nils Franke; **S. 65** Jule_Berlin – Fotolia.com; **S. 67** Nils Franke; **S. 68** Nils Franke, **S. 71** Nils Franke; **S. 72, 74** ernsthermann **S. 73** Jörg Lantelme – Fotolia.com, **S. 75** cynoclub – Fotolia.com; **S. 77** oxygen64 – Fotolia.com; **S. 79** oxygen64 – Fotolia.com; **S. 81** Agentur 42; **S. 82, 83** Autor: Confederate till Death. Titel: Ku Klux Klansmen and women at a cross lighting in on November 12th, 2005. Aufnahme: 01:23, 4 April 2008, GNU Lizenz; **S. 85** Bundesarchiv, Plak 003-019-018, Fotograf: Ludwig Hohlwein; **S. 86** Bundesarchiv, Bild 183-S62673/ Fotograf: o. Ang.; **S. 91** Oliver Kreuzfeld; **S. 92** Karl-Reiner Engels; **S. 94, 95** Claudia Guinard; **S. 97** oxygen64 – Fotolia.com; **S. 100** Abe Mossop – Fotolia.com; **S. 101** Nils Franke; **S. 103, 108, 110, 112, 117, 119** free clipart: http://www.webweaver.nu/clipart/space/aliens/Download_1.12.2013; **S. 105** Games Workshop. (http://www.google.de/imgres?um=1&client=firefox-a&sa=N&rls=org.mozilla:de:official&hl=de&biw=1440&bih=742&tbn=isch&tbnid=Q4XDQtgAATtY_M:&imgrefurl=http://wh40k.lexicanum.de/wiki/Neophyt_%28Symbiont%29&docid=f9cqClXao9By1M&itg=1&imgurl=http://wh40k.lexicanum.de/mediawiki/images/thumb/8/85/Hybrid-Neophyt.jpg/180px-Hybrid-Neophyt.jpg&w=180&h=208&ei=KKPKUYnPnBcSPTAbIgYGABA&zoom=1&iact=rc&dur=98&page=2&tbnh=135&tbnw=118&start=32&ndsp=37&ved=1t:429,r:44,s:0,i:221&tx=40&ty=80); **S. 109** Frank Bick; **S. 111** Roland Friedrich; **S. 113** Nils Franke; **S. 116** msl33 – Fotolia.com; **S. 118** stockcreations – Fotolia.com; **S. 120** oxygen64 – Fotolia.com; **S. 123** Foto dpa; **S. 124** Foto dpa; **S. 126, 127** Anton Gvozdkov, Iakov Kalinin, Magann, Gorilla, M.Rosenwirth – alle Fotolia.com; **S. 128** Nils Franke, Magann – Fotolia.com; **S. 130** Daniel Strauch – Fotolia.com; **S. 133** Nils Franke; **S. 134** Agentur 42, ag visuell – Fotolia.com; **S. 137** oxygen64 – Fotolia.com; **S. 138, 139** Agentur 42; **S. 143** Bundesarchiv, Plak 003-011-018 / Fotograf: HN; **S. 145** PhotoSG – Fotolia.com; **S. 147** Nils Franke; **S. 149** Agentur 42; **S. 151** Agentur 42; **S. 153** [http://mulewf.rlp.de/mediathek/bildergalerie/bildergaleriedetail/?tx_dkdgallery_pi1\[damCategory\]=457&cHash=df91a21b4c5094649d5ba0a1efcf09ec](http://mulewf.rlp.de/mediathek/bildergalerie/bildergaleriedetail/?tx_dkdgallery_pi1[damCategory]=457&cHash=df91a21b4c5094649d5ba0a1efcf09ec). Foto: Kerstin Bänisch.

Impressum

Herausgeber:

Landeszentrale für
Umweltaufklärung
Rheinland-Pfalz

Autor:

Dr. Nils M. Franke,
Wissenschaftliches Büro
Leipzig

Redaktion:

Ministerium für Umwelt, Landwirt-
schaft, Ernährung, Weinbau und
Forsten Rheinland-Pfalz

Gestaltung:

Agentur 42, Bodenheim
www.agentur42.de

2. unveränderte Auflage 2020

umdenken



Landeszentrale für Umweltaufklärung

Rheinland-Pfalz